



Workshop von DHI und MGFA „Kriegspläne im Kalten Krieg“ 16./17. Mai 2008 am DHI in Moskau

Veranstaltungsort (INION, Saal Nr. 231, Nachimovskij Prospekt 51/21, 117418 Moskau)

Das DHI Moskau und die das Militärgeschichtliche Forschungsamt führen am 16./17. Mai in Moskau gemeinsam eine Veranstaltung zu Kriegsplänen im Kalten Krieg durch. Beide Veranstalter treten als Kooperationspartner auf. Die Tagung soll einen ausgesprochenen Workshopcharakter haben.

Ziel ist es, ausgehend vom Forschungsstand der jeweiligen Arbeiten, die Verschränkung der nachfolgend aufgeführten Themen zu erreichen. Wünschenswert wäre es, wenn sich zu einem späteren Zeitpunkt gemeinsame Arbeitsgruppen bilden, die die jeweiligen Bereiche gemeinsam bearbeiten. Es gilt vor allem, gemeinsame Fragestellungen zu erarbeiten, die für beide Bündnisse galten und aus vergleichender Perspektive zu untersuchen.

Um eine entsprechende Diskussion einzuleiten, wird jedes der vier Panel durch einen „Initialvortrag“ eingeleitet. Dieser fasst den bestehenden Forschungsstand kurz zusammen, thematisiert die wichtigsten bislang noch unzureichend bearbeiteten Fragestellungen und muss vor allem die Perspektiven aufzeigen, die einer verschränkten Betrachtung der Geschichte von NATO und Warschauer Pakt in den fünfziger und sechziger Jahren liegen. Die Dauer des Vortrages sollte 20-25 min nicht überschreiten.

Diese Vorträge werden im Anschluss von einem „Kommentator“ kommentiert. Diese sollte vor allem prüfen, welche Möglichkeiten und Grenzen des gemeinsamen Vergleiches sich für die jeweiligen Bündnissysteme ergeben und welche wichtigen Fragestellungen noch durch die Forschung zu beantworten sind.

Als Ergebnis des Workshop wird angestrebt eine Plattform zu bilden, mit der ins gelingen kann, in weiteren Zwischenschritten einen gemeinsamen Sammelband vorzulegen, der die Bündnisse nicht aus ihrer jeweiligen Perspektive untersucht, sondern sich tatsächlich verschränkend und vergleichend wichtigen Themen der Geschichte des Kalten Krieg im Spiegel der Bündnissysteme widmet.

Der Ablauf des Workshops ist wie folgt geplant:



Freitag, 16. Mai 2008

09.45 Uhr Begrüßungskaffee

10.00-12.00 Uhr

1. Panel: Strategie und Operation – Pannelleiter: Felix Schneider

(Landesverteidigungsakademie Wien)

- Initialvortrag: Helmut R. Hammerich (MGFA)
- Kommentar: Michail Lojschin (Institut für Militärgeschichte, Moskau)

12.30-14.00 Uhr Mittagspause

14.00-16.00 Uhr

2. Panel: Bündnispolitik – Pannelleiter: Winfried Heinemann (MGFA)

- Initialvortrag: Jan Hoffenaar (Netherlands Institute of Military History, The Hague)
- Kommentar: Rüdiger Wenzke (MGFA)

16.00-16.30 Uhr Kaffeepause

16.30-18.30 Uhr

3. Panel: Fragen der Landesverteidigung und Mobilisierung – Pannelleiter: Victor Gavrilov (Institut für Militärgeschichte, Moskau)

- Initialvortrag: Torsten Diedrich (MGFA)
- Kommentar: Thomas Wegener-Friies (Universität Odense)

18.30 Uhr Empfang im DHI

Sonnabend, 17. Mai 2008

09.45 Uhr Begrüßungskaffee

10.00-12.00 Uhr

4. Panel: Der Einfluss von Rüstung und Technik auf Strategie und Operation – Pannelleiter: Irina Bystrova (AdW – Institut für Russische Geschichte, Moskau)

- Initialvortrag: Matthias Uhl (DHI Moskau)
- Kommentar: Florian Seiller (Universität Mainz)

12.00-12.30 Uhr Zusammenfassung der Workshopergebnisse: Dieter Krüger (MGFA)

Tagungssprachen: Russisch und Deutsch